

Anhang zum 30.06.2022

I. Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben

Die Palgon AG ist unter der Nummer HRB82980 im Handelsregister des Amtsgericht Düsseldorf eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

Aufgrund der Merkmale für die Größenklassifizierung der Gesellschaft nach § 267a HGB erfolgt eine Einordnung der Gesellschaft als Kleinstkapitalgesellschaft. Die Aufstellung des Anhangs erfolgt freiwillig.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB unter Beachtung der §§ 152 ff. AktG.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

2. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens, für die Beschaffung des Eigenkapitals und für den Abschluss von Versicherungsverträgen wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

3. Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden, soweit keine abweichende gesetzliche Regelung greift. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Die liquiden Mittel und das gezeichnete Kapital wurden zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

II. Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital von EUR 300.000,00 ist eingeteilt in 300.000 Stückstammaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die Erstellung der Steuererklärungen sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

III. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte während des Geschäftsjahres keine Arbeitnehmer.

Dem Vorstand gehörten während des abgelaufenen Geschäftsjahres folgende Personen an:

· Herr Jörg Weber, Kulmbach, einzelvertretungsberechtigt.

Mitglieder des Aufsichtsrats waren:

· Herr Dr. Yann Samson, München (Vorsitzender)

· Herr Wolfgang Müller-Gülich, Schwäbisch Gmünd

· Herr Florian Hoertlehner, Berlin, (stellv. Vorsitzender)

Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder haben im Zeitraum 01.01.-30.06.2022 keine Bezüge erhalten.

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 30.06.2022

Grundlagen des Unternehmens

Die Palgon AG wurde in 2018 gegründet. Zweck der Gesellschaft ist es, strategische Unternehmensbeteiligungen zu erwerben. Ein eigener operativer Geschäftsbetrieb ist nicht geplant.

Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,7 % höher als im Jahr 2020 (auch kalenderbereinigt).

„Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona - Infektionsgeschehen und den damit einher gehenden Schutzmaßnahmen“, sagte Dr. Georg Thiel, Präsident des Statistischen Bundesamtes, bei der Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2021“ in Wiesbaden. „Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat“, so Thiel weiter. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2021 noch um 2,0 % niedriger.

"Die mittelständischen Industrien sehen einen Lichtschimmer am Horizont. Mehr aber auch nicht – die Kosten belasten zu sehr.“ So bewertet beispielsweise der Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung (WSM) die konjunkturelle Lage angesichts der jüngsten vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Sie zeigen für 2021 beim Produktionswachstum ein Plus von 10,4 Prozent im Vergleich zu 2020 – aber auch ein Minus von 3,5 Prozent gegenüber dem Vorkrisenjahr.

Auftragslage und Umsatzentwicklung

Die Palgon AG hat im Zeitraum vom 01.01.-30.06.2021 nicht am operativen Geschäftsbetrieb teilgenommen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat zwei wesentliche Bilanzpositionen:

- Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR 169),
- gezeichnetes Kapital (TEUR 300).

Im Zeitraum vom 01.01.-30.06.2022 sind im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit einem möglichen Beteiligungserwerb angefallen. Hinzu kommen die laufenden Aufwendungen wie Buchführungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten etc. Der hieraus resultierende Fehlbetrag beträgt EUR 7.756,82

Da die Gesellschaft weiterhin nicht am operativen Geschäftsbetrieb teilnimmt unterbleibt eine weitere analytische Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Leistungsindikatoren

Aufgrund des fehlenden operativen Geschäftsbetriebs wurden noch keine Leistungsindikatoren zur internen Steuerung des Unternehmens definiert.

Risikomanagement und Frühwarnsystem

Die Risiken, denen ein Unternehmen ausgesetzt ist, lassen sich unterscheiden in operative Risiken und Finanzrisiken. Zur ersten Gruppe gehören z.B. Geschäfts-, Verkaufs- und Gewinnrisiken, Kundenkreditrisiken, Zulieferrisiken, Waren- und Energiepreisrisiken und Vermögensrisiken. Zur zweiten Gruppe gehören z.B. die Währungsrisiken.

Aktuell sieht sich die Palgon AG derartigen Risiken nicht ausgesetzt.

Ausblick, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Sofern der Lagebericht in die Zukunft gerichtete Annahmen und Einschätzungen enthält, besteht grundsätzliche Unsicherheit von Prognosen in Bezug auf die tatsächlichen Ereignisse.

Die Bundesregierung rechnete für das Jahr 2022 zunächst mit ca. 3,6 % Wirtschaftswachstum. Inwieweit dieser Wert erreicht werden kann, ist aufgrund des im Februar 2022 ausgebrochenen Krieges in der Ukraine so wie der Schwierigkeiten auf den globalen Rohstoff- und Logistikmärkten mittlerweile mehr als fraglich.

Unser Ziel ist es, strategische Unternehmensbeteiligungen zu erwerben. Wir sehen den kommenden Wirtschaftsjahren daher unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung positiv entgegen. Zum einen bietet eine dynamische Marktlage Chancen Beteiligungen tendenziell kostengünstiger als zu Zeiten der Hochkonjunktur zu erwerben, zum anderen agieren auf den Märkten Innovatoren, die ein Wachstum auch entgegen konjunktureller Trends versprechen. Da wir unser Portfolio nicht eng eingegrenzt haben, sehen wir hier interessante Wachstumschancen.